

DIE HIMMELSLÄUFER VON NEW YORK

EIN FILM VON KATJA ESSON



DIE HIMMELSLÄUFER VON NEW YORK (SKYDANCER)

EIN FILM VON KATJA ESSON

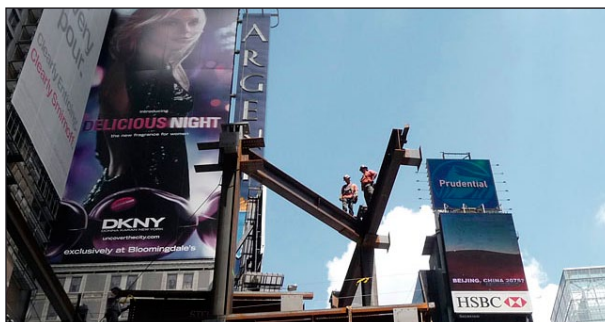
SYNOPSIS

Seit mehr als 120 Jahren haben sechs Generationen von Mohawk Indianern das moderne Stadtbild Amerikas mitgeprägt. Man nennt sie »Himmelsläufer«, weil sie ohne jede Angst auf den Stahlträgern hoch über den Straßen der Stadt entlang balancieren. »Die Himmelsläufer von New York« ist ein abendfüllender Dokumentarfilm, der einen provokativen Blick auf das Leben der amerikanischen Ureinwohner im 21. Jahrhundert wirft: von den atemberaubenden Stahl-

konstruktionen New York Citys zu der rauen Wildnis der Reservate dringt der Film tief in die Substanz Amerikas ein. Die Oscar®-Nominierte Regisseurin Katja Esson verhilft uns zu außergewöhnlichen Einblicken in das Leben der Mohawks und eröffnet damit eine faszinierende, neue Perspektive auf Amerika. Mit Humor und Sensibilität rüttelt der Film an den zu häufig in den US Medien dargestellten Klischees des unterdrückten Indianers.

75/56/45 Minuten – HD – 2011 – USA / Deutschland // www.skydancer-documentary.com

PREMIERE / FESTIVALS



Sky Fox und sein Sohn Leo auf einem Stahlgerüst am New Yorker Time Square



Jerry McDonald Thundercloud in New York

CREDITS

Buch, Regie, Produktion KATJA ESSON

Co-Produzenten HEINO DECKERT, SABINE SCHENK

Kamera MARTINA RADWAN Schnitt ANKE WIESENTHAL, FELIX DRAWE

Musik MATTHIAS FALKENAU, ROBBY BAIER Produktionsleitung Deutschland REINHILD FELDHAUS, TINA BÖRNER

Redaktion CHRISTIANE HINZ

DIE HIMMELSLÄUFER VON NEW YORK ist produziert in Zusammenarbeit mit WDR und ARTE.

PENELOPE PICTURES **arte** **WDR®** **GEHECC**



Jerry McDonald Thundercloud in New York



Bear Fox und Familie



Sky Fox

KONTAKT

USA

Penelope Pictures
214 Prospect Place, 3c / Brooklyn, NY 11238
Phone +1 718 399 2620
essonkatjanyc@aol.com
www.katjaesson.com

Schenk Productions Inc.
32 Union Square, Suite 816 / New York, NY 10003
Phone +1 212 9828849
rschenk@aol.com
www.schenk-productions.com

DEUTSCHLAND

ma.ja.de. filmproduktions GmbH
Pohlstraße 44 / 10785 Berlin
Phone +49 30 84 30 61 66
berlin@majade.de
www.majade.de

Deckert Distribution GmbH
Marienplatz 1 / 04103 Leipzig
Phone: +49 341 215 66 38
info@deckert-distribution.com
www.deckert-distribution.com

FILMBESCHREIBUNG

Seit mehr als 120 Jahren haben sechs Generationen von Mohawk-Indianern das moderne Stadtbild Amerikas mitgeprägt. Man nennt sie »skywalker« (»Himmelsläufer«), weil sie scheinbar ohne jede Angst und Sicherung auf den Stahlträgern hoch über den Straßenschluchten entlang balancieren und die Skylines von San Francisco bis New York mit errichteten. Der Dokumentarfilm geht dem Mythos des schwindelfreien Mohawk nach. Wer sind diese Himmelsläufer, die nach wie vor am Rand der amerikanischen Gesellschaft leben? Der Filmemacherin Katja Esson ist es gelungen, Zugang zu den sonst so medienscheuen Ureinwohnern Amerikas zu bekommen.

Als am 11. September 2001 die Türme des World Trade Centers einstürzten, eilten Mohawk-Stahlbauarbeiter aus allen Teilen des Landes zum Ground Zero, um aus den Trümmern Leichen zu bergen und Tonnen von Stahl zu beseitigen, den ihre Großväter und Väter einst aufgebaut hatten.

Jerry McDonald Thundercloud, der charismatische und selbst ernannte Superstar unter den Stahlbauarbeitern, trat mit 17 Jahren in die Fußstapfen seines Vaters, einem der berühmtesten Stahlarbeiter seiner Zeit. Alles, was Jerry über seinen Vater weiß, stammt aus einem »Time Life«-Magazine von 1962. Drei Tage nach seiner Geburt, Jerrys Vater arbeitete ge-



Jerry, 1978



Akwesasne Reservat



Jeannies and Jerrys Hochzeit

rade am Hilton Hotel, riss ein Stahlkabel und schleuderte ihn 40 Stockwerke herab in die Tiefe. Zehn Jahre später verlor Jerry auch seine Mutter, die das Reservat verließ, um sich im katholischen New Jersey zu assimilieren. Sie scheiterte und wurde alkoholkrank.

Der Dokumentarfilm folgt Jerry von den atemberaubenden Stahlkonstruktionen New Yorks zurück in die Natur des Akwesasne Reservats an der kanadischen Grenze, über sechs Stunden Fahrt, die nur annähernd etwas von der Spanne zwischen diesen beiden grundsätzlich verschiedenen Leben erahnen lassen.

Wie ein Adler in luftiger Höhe fühlt sich Jerry, wenn er von seinem Arbeitsplatz aus über das dichte Häusermeer New Yorks blickt. Die Stadt, die er mit errichtete, bleibt ihm jedoch fremd.

Während der Woche sind die Mohawk-Stahlbauarbeiter unter sich, teilen sich ein Apartment, gehen in ihre Stammkneipen, um dann am Wochenende zu ihren Familien ins Reservat zu eilen. Hier versuchen sie ihre Sprache, ihre Tänze und Initiationsriten, ihre spirituellen Traditionen wieder zum Leben zu erwecken. Doch im Reservat herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit und Armut. Die Verlockung, schnelles Geld mit dem grenzüberschreitenden Drogenhandel zu verdienen, ist vor allem für die nachwachsende Generation groß.

Die Haltung der Mohawk-Stahlbauarbeiter zu Amerika bleibt ambivalent. Es ist ihre Heimat und sie sind stolz, am modernen Amerika mitgebaut zu haben. Doch zugleich ist

sie eine entfremdete Welt, in der sie über Jahrhunderte nicht erwünscht waren und die ihnen wenig andere Möglichkeiten zum Überleben als die Arbeit im Stahlhochbau übrig ließ.



Jerry Vater, 1959



Stahlbauarbeiter am »Ground Zero«



Sky Fox

KATJA ESSON BIO

Die in Hamburg geborene Regisseurin Katja Esson lebt seit 1987 in den USA, und seit 1994 in New York. 2004 wurde sie für ihren Dokumentarfilm »Ferry Tales«, der auf amüsante Weise über die »sisterhood« auf dem Damenklo der Staten Island Fähre erzählt, für den Oscar® nominiert. Ihr neuestes Projekt »Skydancer – Die Himmelsläufer von New York« wirft einen provokanten Blick auf das Leben moderner Mohawk Indianer. Essons Filme suchen den unerzählten Blickwinkel, »New York im Schatten der Türme« bringt den Seelenzustand

der New Yorker fünf Jahre nach 9/11 auf den Punkt; »Latching On« provoziert mit viel Humor die Politik des Stillens in Amerika; »Das Älteste Gewerbe« wandelt auf den Spuren der Prostitution in Europa; »Vertical Travler« beschreibt die einzigartige Beziehung von New York City zu Fahrstühlen. Essons Dokumentarfilme sind weltweit auf Festivals zu sehen und wurden bei HBO, PBS, ARTE, ARD und ZDF ausgestrahlt. Katja Esson lebt in Brooklyn und teilt ihre Zeit zwischen Deutschland und den USA.



Katja Esson und Mohawk-Darsteller an einem Filmset



Jerry blickt auf »Ground Zero«